

VEREINE UND VERBÄNDE

Aquarienverein Winterthur

Der Aquarienfischverein Winterthur wurde 1919 von einigen Freunden von Natur- und Zierfischen unter dem Namen «Zierfischverein Winterthur» gegründet und zählt heute mit seinen rund 100 Mitgliedern zu einem der ältesten und grössten Zierfischvereinen in der Schweiz.

GRÜNDUNGSDATUM

1919



2007: Quartierverein Gutschick, Zierfisch- und

Wasserpflanzenbörse

Foto: winbib, Heinz Diener (Signatur

FotDig_Lb_003-432)

Gründung

Der Aquarienverein Winterthur wurde 1919 von einigen Freunden von Natur- und Zierfischen unter dem Namen «Zierfischverein Winterthur» gegründet. Aus der Frühzeit des Vereines haben sich soweit bisher bekannt allerdings keine Dokumente erhalten.

Als es am Bahnhofsplatz ein Aquarium gab

Im Jahr 1945 kam es aus unbekannten Gründen zu einer Spaltung innerhalb des Vereines. 1950 stellte der Zierfisch Verein im Restaurant Talgarten ein eigenes Vereinsaquarium auf, das jedoch im September des gleichen Jahres schon wieder abgebaut und verkauft werden musste, da das Gebäude umgebaut wurde. Kurz darauf schaffte der Verein ein neues Aquarium an und stellte es im Blumenladen am Winterthurer Bahnhofsplatz auf. 1952 erfolgte die Umbenennung in «Aquarien und Terrarien Verein Winterthur und Umgebung». Im selben Jahr veranstaltete der Verein für 3 Wochen im Gewerbemuseum eine öffentliche Ausstellung. Ebenfalls kam es zu einer gemeinsamen Ausstellung mit dem Ornithologischen Verein. In der Folge baute der Verein eine eigene Fischzentrale auf. Zu Beginn kaufte der Verein auch noch Zierfische an, allerdings wurde an der Generalversammlung von 1953 beschlossen, nur noch selbst gezüchtete Fische an den öffentlichen Börsen zu verkaufen. Ebenfalls wurde beschlossen, dass Fischhändler nicht als Vereinsmitglieder aufgenommen werden durften. Ab 1955 erschien die Zeitschrift «Aquaria». Ebenfalls konnten seither auch Jugendmitglieder aufgenommen werden, die mindesten 15 Jahre alt sein mussten.

1962 wurde das Vereinssignet und der Name abermals geändert, diesmal in «Aquarienverein Winterthur.» Ebenfalls begann man mit dem Bau einer eigenen Tümpelanlage in Sennhof, die «Pfaffenkappenried» genannt wurde. Diese Weiher bildeten kurz darauf ein wichtiges Laichgewässer für die örtlichen Amphibien.

Ausstellungen

Der Verein führte mehrere grössere Zierfisch- und Terrarienausstellungen in Winterthur durch. So veranstaltete er im Mai 1971 die erste Ostschweizerische Fisch- und Pflanzenbörse. Vom 8. Bis 25. März 1975 folgte eine grosse Aquarienausstellung im Hotel «Volkshaus». Vom 26. September bis zum 11. Oktober 1987 gab es eine weitere grosse Ausstellung in der Zivilschutzanlage Geiselweid. Unter dem Motto «Bunte Welt der Blumen und Zierfische» fand vom 14. Bis 22. Februar 1988 eine weitere Ausstellung in der Stadtgärtnerei Winterthur statt.

Der Verein heute

Der Verein ist auch heute noch aktiv und veranstaltet regelmässige Treffen im Quartierszentrum Gutschick. Neben der Durchführung von Vorträgen und Fischbörsen organisiert der Verein auch Exkursionen ins Ausland

Quelle:

Dieser Artikel basiert überwiegend aus den Angaben der Chronik auf der Website des Aquarienvereines.

Links

- [Website: Aquarienverein Winterthur](#)

Bibliografie

- Aquarienverein Winterthur
-

AUTOR/IN:

Nadia Pettannice

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

09.07.2024